

Für die Schwachen in der Stadt

Spezialist für Hydrokulturen spendet 3.000 Euro an die BNN-Stiftung „Wir helfen“

BNN – Beim Bergsteigen ist Andreas Müller oft in Höhen über 4.000 Meter unterwegs, doch die Bodenhaftung verliert er dadurch nicht. Im Gegenteil: Der Unternehmer aus Karlsruhe hat einen sehr genauen Blick dafür, was um ihn herum in tieferen Gefilden passiert. „Es gibt viele Menschen, denen es schlecht geht“, sagt Müller. Er belässt es nicht bei dieser Erkenntnis, sondern handelt. Am Dienstag überreichten er und seine Frau Birgitt einen Scheck über 3.000 Euro an die BNN-Stiftung „Wir helfen“.

Nicht zum ersten Mal unterstützt die Andreas Müller Hydrokulturen GmbH eine gute Sache. Sachspenden für die Brunhilde-Baur-Stiftung oder das Schulprojekt Klasse 2000, Hilfe für das Kinderzentrum Maulbronn oder für kulturelle Dinge wie den Wäscherinnenlauf in Bulach – schon lange ist das Unternehmen karitativ engagiert. Bei „Wir helfen“ habe ihn sehr angesprochen, dass die Unterstützung in Form von Gutscheinen direkt an die Betroffenen geht und somit beispielsweise nicht für Alkohol oder Tabakwaren genutzt werden kann.

Die Aktion „Wir helfen“ gibt es seit 29 Jahren, seit 2017 bildet die „Wir helfen Stiftung“ der Badischen Neuesten Nachrichten das auf Dauerhaftigkeit ausgelegte Fundament. Von den Spenden profitieren jedes Jahr Karlsruherinnen und Karlsruher, denen es nicht

so gut geht. Um sicherzugehen, dass das Geld dort ankommt, wo es am dringendsten gebraucht wird, arbeiten die BNN mit dem Caritasverband, dem

Diakonischen Werk, dem Sozialen Dienst der Stadt, der Arbeiterwohlfahrt und mit dem Sozialdienst katholischer Frauen zusammen.

Die Spenden werden in Form von Gutscheinen an die Bedürftigen überreicht. Sie können damit zum Beispiel Lebensmittel, Hygieneartikel oder Kinderkleidung kaufen.

Stefan Proetel, Leiter der BNN-Stadtredaktion, bedankte sich im Namen der Stiftung für den Scheck und das soziale Engagement des Ehepaars und ihres Unternehmens. Er erinnerte an die besondere Situation in diesem Winter, in dem die Preisexplosionen in vielen Bereichen die Not bei ohnehin schon benachteiligten Menschen vergrößert habe. Von Anfang November bis jetzt sind mehr als 170.000 Euro an Spenden eingegangen.

Die Andreas Müller Hydrokulturen GmbH hat ihren Sitz in Bulach. Das mittelständische Unternehmen wurde vor 34 Jahren gegründet und gehört nach eigenen Angaben zu den größten Fachbetrieben für die gewerbliche Innenraumbegrünung im deutschsprachigen Raum. Der Schwerpunkt liegt bei der klassischen Bürobegrünung, mittlerweile aber auch in der Vertikalbegrünung mit lebendem Grün.

Unternehmen lassen sich ihre Büroräume übrigens auch deshalb üppig begrünen, um ihre Mitarbeiter im Homeoffice wieder zu mehr Präsenzzeit vor Ort zu motivieren, sagen die Müllers. Mitarbeiter in solchen grünen Büros seien motivierter und gesünder. Die Pflanzen beruhigten, filterten Schadstoffe aus der Luft und befeuchteten die Luft.



Für den guten Zweck: Birgitt und Andreas Müller überreichen den Scheck über 3.000 Euro an Stefan Proetel (links), Leiter der BNN-Stadtredaktion. Foto: Rake Hora